

Praktikum bei einer Personaldienstleistungsfirma

Ich habe mein Praktikum bei einer Personaldienstleistungsfirma in Augsburg absolviert. Aufmerksam bin ich auf dieses Unternehmen bei der Akademika-Messe in Augsburg geworden, bei der ich auch gleich einen ersten Kontakt aufgenommen habe. Die Firma bietet Personaldienstleistungen, wie Arbeitnehmerüberlassung, Personalvermittlung, Outplacement, Outsourcing und On-Site-Management an. Insgesamt gibt es über 80 Niederlassungen in Deutschland, Österreich, England, Tschechien und den USA. Während meines Praktikums wurde ich in den Bereich der Personalreferentin mit Schwerpunkt Rekrutierung eingearbeitet.

Meine Hauptaufgabe bestand in der Koordination des Bewerbermanagements. Dazu gehörte das Sichten von Bewerbungsmappen sowie eingegangener Online-Bewerbungen und nachfolgender Kandidatenvorauswahl. Wurden die Kandidaten von der Niederlassungsleiterin als passend für die ausgeschriebene Stelle befunden, bestand meine nächste Tätigkeit in der Terminplanung, -vereinbarung und -koordination von Vorstellungsgesprächen, welchen ich auch beiwohnte. Für Bewerber, welche sich bereits in einem Vorstellungsgespräch bewiesen hatten, erstellte ich anschließend ein entsprechendes Kandidatenprofil zur Weiterleitung an den Kunden, bei dem letztlich die Einstellungsentscheidung lag. Ein weiteres Aufgabengebiet bestand in der Schaltung von offenen Stellen in verschiedenen Online-Portalen. Des Weiteren war ich für das Erstellen von Präsentationen zuständig, habe bei Kundenbesuchen und Neukundengewinnung mitgewirkt und den Kandidatenpool gepflegt.

Die Wahl dieses Praktikums wurde stark von meinem späteren Berufswunsch, einer Tätigkeit im Personalwesen, geprägt. Zudem interessierte mich die Arbeit der gemeinhin eher negativ betitelten Personaldienstleistungsbranche. Meine Vorbehalte gegenüber dieser Art der Personalarbeit wurden jedoch restlos entkräftet. Die Mitarbeiter der Niederlassung sind äußerst engagiert und versuchen stets eine transparente Beziehung zwischen dem eigenem Unternehmen, den Bewerbern und den Kunden aufzubauen. Auch werden die übermittelten oder überlassenen Mitarbeiter nach einem Tarifvertrag bezahlt, was für ein hohes soziales Verantwortungsbewusstsein spricht.

Das Studium der Sozialwissenschaften hat mich nur in sehr geringem Maße auf eine Tätigkeit im Personalwesen vorbereitet. Lediglich die allgemeine soziale Kompetenz, welche durch das Studium vermittelt wird, kann ich hierbei als Pluspunkt werten. Im Hinblick auf besuchte Vorlesungen oder Seminare waren nur die Vorlesung „Sozialstrukturanalyse“ und das Seminar (innerhalb meines Wahlmoduls „Sprachen“) „Introduction in intercultural communication“

von Vorteil. Um für eine Tätigkeit im Personalwesen besser vorbereitet zu sein, bedarf es daher des Besuchs weiterer Kurse oder Weiterbildungen, besonders in den Bereichen Arbeitsrecht, Bewerbermanagement und Personaldisposition.

Meine Erwartungen, einen detaillierten Einblick in den Bereich der Personaldienstleistung zu erhalten, wurden gänzlich erfüllt.

Im Anschluss an dieses Praktikum wurde ich von der Firma als Werkstudentin weiterbeschäftigt. Ich könnte mir auch durchaus vorstellen, später in diesem Bereich zu arbeiten und sehe das Praktikum und meine derzeitige Werkstudententätigkeit als mögliches Sprungbrett, um in dieser Branche Fuß zu fassen.